



Auszug aus dem Protokoll des Gemeinderates

Sitzung vom 21. Oktober 2019

296 28.03 Einzelne Liegenschaften und Grundstücke in eD alpha
ARA Stampfi, Beschichtung Fällmitteltanks, Kredit und
Arbeitsvergabe

I. Ausgangslage und Erwägungen

1. Um den Phosphor im Abwasser auszufällen, werden in der Regel Eisensalze (in Salzsäure aufgelöstes Eisen) verwendet. Der Umbau des im Abwasser enthaltenen Stickstoffs ergibt zusätzlich einen grossen Säureanteil mit dem Ergebnis, dass in der Biologiestufe der ARA ein zu saures Millieu entsteht. Insbesondere in der kalten Jahreszeit hat dies zur Folge, dass der Abbau des Nitritstickstoffs stark gehemmt wird. Dieser Problematik kann mit Denitrifizieren entgegen gewirkt werden. Dies ist aufgrund der Beckengrösse nicht möglich. Es muss deshalb der externe Säureeintrag durch das Fällmittel minimiert werden.
2. Es ist ein alkalisches Fällmittel anstelle des jetzt eingesetzten sauren Fällmittels einzusetzen.
3. Die vorhandenen Fällmitteltanks sind auf die Lagerung von Säure ausgelegt und nicht tauglich für Lauge. Die Tanks müssen mit einer beständigen Beschichtung versehen werden, damit das alkalische Mittel gelagert werden kann. Im Weiteren wird mit dieser Beschichtung die 2020 anstehende Tankrevision vorzeitig erfüllt.
4. Aufgrund der Auftragshöhe werden diese Leistungen freihändig vergeben, auf der Basis mehrerer Offerten. Folgende Unternehmen wurden aufgrund ihrer Eignung zur Offertstellung eingeladen:
 - 4.1. Rotaver Composites AG, Lützelflüh
 - 4.2. Ibatec AG, Oberriet
 - 4.3. Huber Silobau & Kunststoffwerk AG, Lengnau
 - 4.4. Tank Meier Termotank, Rümlang (kein Angebot eingereicht)
5. Gemäss Offertauswertung von Hunziker Betatech sind die Angebote praktisch gleichwertig hinsichtlich Qualität und Preis.
6. Das Angebot der Firma Rotaver ist eine Kostenschätzung. Die Arbeiten sollen nach Aufwand gemäss Rapport verrechnet werden. Das ist einerseits bei solchen Arbeiten noch zu verstehen, andererseits lässt es dem Unternehmer sehr viel Spielraum, zusätzliche Leistungen in Rechnung zu stellen. Die Beschichtungsarbeiten für die Tanks lassen sich erfahrungsgemäss gut abschätzen, weshalb die Pauschalangebote der Firmen Ibatec und Huber im Sinne der Planungssicherheit und des Kostenrisikos bevorzugt werden.

7. Da die Arbeit drängt, das heisst im November ausgeführt werden sollten, soll die Firma gewählt werden, welche den bessern Ausführungszeitpunkt anbieten kann. Dies ist zum Sitzungszeitpunkt noch offen. Es ist daher angezeigt, diesen Entscheid der Verwaltung zu übergeben.
8. Aufgrund der Offertsumme ergibt sich zusätzlich Rundung eine Kreditsumme von Fr. 28'000.00 inklusive MWSt.
9. Das Vorhaben ist im Voranschlag 2019 nicht explizit enthalten, kann aber unter dem Kto. 1.7202.3151.00 verbucht werden. Der Ausgabenvollzug fällt aufgrund seiner Höhe und der Gebundenheit (Sicherung der Reinigungsleistung) in die Kompetenz des Gemeinderats.
10. Das Vorhaben bedarf keiner baurechtlichen Bewilligung.

II. Beschluss

1. Die Beschichtung der beiden Chemikalienlagertanks wird im Sinne der Erwägungen bewilligt.
2. Der hierfür benötigte Kredit in der Höhe von Fr. 28'000.00 inkl. MWSt. zulasten Kto. 1.7202.3151.00 wird genehmigt.
3. Der Kredit gilt mit Zahlungsfreigabe durch den Ressortvorstand als abgerechnet (Pauschalangebot).
4. Der Klärmeister wird beauftragt und ermächtigt, über die Vergabe im Sinne von Ausgangslage und Erwägungen zu entscheiden (Anbieter mit kürzerer Lieferfrist).
5. Der Klärmeister Hans-Peter Wälle wird mit der Beschaffung beauftragt, Bauleitung und Kontrolle hat durch die Fa. Hunziker Betatech zu erfolgen.
6. Dieser Beschluss ist öffentlich und wird auf www.eglisau.ch publiziert.

III. Mitteilung an

1. Hunziker Betatech (per E-Mail)
2. Werner Graf, Werkvorstand Eglisau
3. Technischer Betrieb Eglisau (per E-Mail)
4. Hans-Peter Wälle, Klärmeister (per E-Mail)
5. Abteilung Finanzen Eglisau
6. Abteilung Bau

Gemeinderat

Peter Bär
Gemeindepräsident

Martin Hermann
Gemeindeschreiber

Versand:

GEVER: AK.16.arli,